

Unsere Begegnungstage in Eriskirch

Vom 25. bis zum 27. Oktober fuhren wir, die Klasse 6c, zu den Begegnungstagen nach Eriskirch. Unser Ausflug begann am Ravensburger Bahnhof um 8.00 Uhr. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Eriskirch. Als wir in Eriskirch angekommen waren, liefen wir mit unseren vollgepackten Koffern zum Don-Bosco- Haus. Es waren anstrengende 1,5 Kilometer über Kieswege, bis wir endlich da waren. Als erstes bekamen wir unsere Zimmer zugeteilt. Wir waren alle erstaunt, wie schön es dort ist. Danach spielten wir draußen im großen Garten ein lustiges Spiel, in dem es um Teamwork ging. Das Spiel hieß „Spinnennetz“: Die ganze Klasse musste durch kleine Löcher des „Spinnennetzes“ klettern, dabei durfte das Seil nicht berührt werden. Wir mussten uns gegenseitig durch die Löcher tragen. Danach gingen wir zum Essen und waren ebenfalls positiv überrascht. Weil auch am Nachmittag die Sonne ab und zu schien, konnten wir wieder nach draußen in den schönen Garten gehen. Hier spielten wir das „50-Zettel-Spiel“: Die 50 Zettel waren im ganzen Garten verteilt und wir mussten sehr viel rennen, um alle Zettel im Garten zu finden und das Lösungswort auf der Rückseite unseren Lehrern zu sagen. Dann mussten wir so viele Fragen wie möglich in einer bestimmten Zeit beantworten. Nach dem Spiel durften wir in den Keller, um zu feiern oder um Spiele zu spielen. Wir konnten auch im Zimmer mit unseren Zimmerkameraden quatschen. Am Ende des Abends gab es noch eine Nachtwanderung mit Fackeln. Es war sehr spannend, jedoch hatten wir Angst, dass wir aus Versehen den Wald abfackeln.

Der nächste Tag begann damit, dass einige von uns etwas unsanft versuchten, Herrn Krupka zu wecken, doch der schlief wie ein Stein. Als Frau Kugler und Herr Krupka auch endlich wach waren, weckten sie den Rest der Klasse auf. Es gab ein sehr leckeres Frühstücksbuffet.

Am Vormittag besuchten wir das Naturschutzzentrum in Eriskirch, hier bekamen wir einen interessanten Vortrag über den Bodensee und schauten einen tollen Film über Unterwassertiere an. Anschließend führte uns der Biologe des Naturschutzzentrums durch das Naturschutzgebiet, wo er uns Spuren von Bibern und Eisvögeln zeigte. Den Nachmittag nutzten wir, um Postkarten an unsere irischen Brieffreunde zu schreiben und um Fußball zu spielen. Dabei spielte fast die ganze Klasse mit, die Jungen spielten gegen die Mädchen, die von Herrn Krupka unterstützt wurden. Passend zur Halloween-Zeit schnitzten wir am Abend noch tolle Kürbisse.

Leider mussten wir am nächsten Tag schon wieder unsere Koffer packen, um nach Hause zu fahren. Nachdem unser Zug über eine Stunde Verspätung hatte, wurden wir alle von unseren Eltern und Geschwistern, die uns schon vermisst haben, am Bahnhof in Ravensburg empfangen. Es war ein sehr toller Ausflug, den wir nicht vergessen werden.

Xenia und Chiara, 6c